



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Mitteilungsvorlage

### Drucksache MI-92/2021

Datum: 19. August 2021

Aktenzeichen	
Federführendes Amt	Klimaschutzmanagement
Vorlagenerstellung	Christian Zarmstorf/Udo Späth

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	24. August 2021
Stadtverordnetenversammlung	04. Oktober 2021

#### **Betreff:**

Mitteilung zum Stadtverordnetenbeschluss vom 12.07.2021 - Wettbewerb SmartCity Mainova

#### **Sachverhalt:**

In der vergangenen Stadtverordnetenversammlung vom 12.07.2021 wurde beschlossen am Wettbewerb Smart-City der Firma Mainova teilzunehmen.

Bei diesem Wettbewerb reichen Kommunen Strategien ein, zur Umsetzung eines Funknetzwerkes auf dem Stadtgebiet. Das Funknetzwerk (LoRaWAN) bietet die Möglichkeit verschiedene Sensoren und Aktoren einzubinden. Das können z.B. Bewässerungssensoren (zur Erkennung vom Wasserbedarf der Bäume), Füllstandsensoren (Abfall), Parkleitsysteme usw. sein. Um das Netz aufzubauen, werden verschiedene Gateways an den Liegenschaften der Stadt angebracht und verteilt. Die zwei Gewinner-Kommunen erhalten die Hardware lediglich für ein Jahr kostenfrei. Die Unterlagen sind bis zum 15.09.2021 einzureichen (Die Frist wurde um vier Wochen verschoben, im STVV Beschluss steht noch der 15.08.2021).

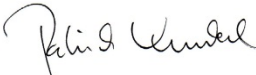
Nach Prüfung der Bewerbungsbedingungen, kann festgestellt werden, dass sich eine Teilnahme am Wettbewerb für die Stadt Eltville, aus folgenden Gründen, nicht anbietet:

- Für den Anschluss der geliehenen Geräte sind verschiedene zusätzliche Arbeiten nötig. Es fällt ein zusätzlicher Kostenaufwand für Leitungen, Anbringung, Gerüst, neue Abfallbehälter, Tiefbau etc. an. Im städtischen Haushalt sind hierfür keine Mittel vorgesehen.
- Damit sich die getätigten Investitionen auch rechnen, wird man in der Regel die gemieteten Geräte übernehmen. Diese Kosten inkl. 5 Jahre Softwarevertrag betragen etwa 100.000€.
- Es fallen somit dauerhaft Kosten für den Betrieb der Geräte und Software an.
- Hierfür ist ein Konzept notwendig, das den Bedarf der Geräte und Standorte sowie die zu erhebenden Daten ermittelt. Ein Marktvergleich ist zwingend erforderlich. Die Anschaffung einzelner Sensoren ist nicht zielführend.
- Die Investitionskosten können auch über das Land gefördert werden, unabhängig von der Teilnahme am Wettbewerb (Förderprogramm läuft bis 2025). Deshalb besteht aktuell kein Handlungsdruck.
- Eine spätere Umsetzung hat den Vorteil, den Markt zu evaluieren und den tatsächlichen Bedarf festzustellen. Hier können dann auch die laufenden Kosten verglichen werden. Der Wettbewerb sorgt hingegen für eine direkte Entscheidung für ein System, eine Gleichbehandlung im Sinne der Vergabe wird umgangen.

Abschließend bleibt festzustellen, dass die Einrichtung eines solchen Funknetzes (LoRaWAN), durchaus interessant ist. Hierzu muss aber zunächst eine konzeptionell untersucht erfolgen, um den grundlegenden Bedarf festzustellen (was soll wo gemacht werden). Da diese Untersuchungen und Konzepte nicht vorliegen und auch keinerlei Mittel im Haushalt dafür vorgesehen sind, können keine Bewerbungsunterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb der Fima Mainova eingereicht werden.

**Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:**

**Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

  
Patrick Kunkel  
Bürgermeister